

Verwendung der Zeppeline durch irgendwelche politische oder andere Rücksichten in keiner Weise behindert wird.

Vertilches und Sächsisches.

Bitterungsausicht für Sonntag, den 17. September: Teils heiter, teils leichte Niederschläge.

— Raumangels wegen mußten wir verschiedene politische und lokale Artikel für die nächste Nummer zurückstellen.

* **Dohrenstein-Erntedahl, 16. Sept.** Im Flaggenschmuck prangten heute aus Anlaß der neuen großen Ernte unserer, sowie der türkischen und bulgarischen Truppen in der Dobrußka eine große Anzahl Gebäude unserer Stadt.

— Die Blasmusik findet morgen Sonntag auf dem Neumarkt vormittags von 11 bis 12 Uhr statt. Es werden gespielt: 1. Ich hatt' einen Kameraden, Trauermarsch von Südwel (zu Ehren des gefallenen Mitglieds Richard Lorenz); 2. Romantische Duvertüre von Steiner Wela; 3. Das Herz am Rhein, Lied von Hill; 4. Auf den Alpen, Phantasie für Pflösch von Herfurth; 5. Militär und Zivil, Potpourri von Diebe; 6. Treue um Treue, Marsch von Leide.

— **Neustädter Schule.** (Zur 5. Kriegsanleihe.) Wiederum ist an alle Schulen des Reiches der Ruf ergangen, bei der Jugend für die neue Kriegsanleihe zu werben. Indem wir freudig diesen Werberuf an die Eltern unserer Schulkinder weitergeben, bemühen wir gern die Gelegenheit, dem Elternhaus aufrichtig für die ungeschätzten Beweise treuer Kriegshilfe zu danken, mit denen unsere Schulkinder in nun 25 Kriegsmonaten erkranten und sich freiwillig in den Dienst des Vaterlandes stellten. Sie haben damit bewiesen, daß in ihnen der Geist von 1813 nicht, den ihren jungen Herzen einzufließen jederzeit unsere schöne Aufgabe war. „Aushalten! Durchhalten!“ muß auf jedem Geiete, insbesondere auch auf dem der Vereinfachung der Geschäfte, zu kühner Verteidigung des Vaterlandes sein, wenn wir nicht hinter den Großtaen unseres herrlichen Land- und Seeheres zurückstehen und alles mühsam und unter schweren Opfern Erreichte gefährden wollen. Oder wollen wir unser Geld jetzt zu-

rückhalten, um es später brand-schenden Feinden auszuhandeln? Soll unser blühendes, reiches Vaterland unter der unerträglichen Last schwerster Kriegsschuldungen zusammenbrechen, die uns unsere habentflamnten Gegner auferlegen würden? Wollen wir länger Blutopfer bringen, weil wir Geldopfer scheuen? Gewiß nicht! Was wir jetzt darbringen, dient uns, dem Glücke unserer Kinder und Enkel, den Erben unserer Zukunft. Zur 4. Kriegsanleihe sind hier 3400 Mark eingezahlt worden. Wir nehmen von heute an Beträge von 1 Mark an gegen Empfangsbekundigung entgegen. Zwei Jahre nach Friedensschluß werden die Gelder zurückgezahlt, bis dahin mit 5 Prozent verzinst. Es kommt auf jede Mark an. Helft alle, soweit ihr könnt!

— Ein Eintruchsdiebstahl wurde vergangene Nacht nach 1 Uhr in dem Seilerwarengeschäft von Louis Korb auf der Wagnstraße verübt. Die Diebe drangen vom Hof aus durch ein offenes Fenster in den Laden, wo sie verschiedene Gegenstände, wie Samaschen, Schuhe, Lederstiefel usw. in eine erenalls gestohlene Markttasche packten und damit verschwinden wollten. Durch das verursachte Geräusch wurde jedoch eine Nachbarin vom Schlafe erweckt, die sofort Alarm schlug und dadurch die Eindringlinge verschreckte. Die Diebe ließen die Diebe im Garten im Stich, wo sie heute vormittag aufgefunden wurde. Man vermutet, daß es die Spitzhüter auf Treibriemen abgesehen hatten, die Herr Korb öffentlich zum Verkauf ausgesetzt hatte. Der wertvolle und namentlich von Dieben gern gesuchte Artikel war jedoch nicht eingetroffen.

Diebstahl

vom 16. September.

Berlin. (Nichtamtlich.) In der Zeit vom 8. bis 11. September sind durch unsere U-Boote im englischen Kanal und im Atlantischen Ozean 26 feindliche Handelsschiffe von insgesamt 26 222 Brutto-Registertonnen vernichtet worden. Darunter befinden sich an großen Schiffen die englischen Dampfer „Torridge“ (5036 Tonnen), „Hazelwood“ (3102 Tonnen), „Geathdene“ (3041

Tonnen) und „Gazie“ (3778 Tonnen), die italienischen Dampfer „Messicano“ (4065 Tonnen) und „Guntina“ (3111 Tonnen). Außer diesen feindlichen Handelsschiffen sind noch 7 neutrale Handelsschiffe mit einem Gesamttonnagegehalt von 10069 Tonnen nach den Bestimmungen der Preisordnung versenkt worden, da sie Danaware nach England und Frankreich führten.

Berlin. Der nächste deutsch-englische Gefangenenaustausch wird am 7. Oktober stattfinden. An diesem Tage fährt ein Dampfer mit schwerverwundeten Deutschen von Tisbury nach Soel van Holland. Das Eintreffen der deutschen Invaliden auf dem Bahnhof in Aachen ist am 10. Oktober zu erwarten.

Berlin. Heute morgen 6 Uhr wurde die 26jährige Freilehrerin Johanna Ullmann hingerichtet, die mit der Fabrikarbeiterin Anna Sonnenberg am 15. März d. J. die Arbeiterin Martha Franke ermordet hatte.

Budapest. Die Nachricht von dem großen deutsch-bulgarischen Siege in der Dobrußka ist auch im ungarischen Abgeordnetenhaus mitgeteilt worden und erweckte großen Jubel.

Atien. (Ueber Amsterdam.) Dimitrakopoulos hat die Kabinettsbildung abgelehnt.

Der deutsche Generalstabsbericht

(W.L.B.) Großes Hauptquartier, 16. Sept.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Front des Herzogs Albrecht von Württemberg.

Wie an vergangenen Tagen wurde auch gestern Westende von See her ergebnislos beschossen.

Im Oprenbogen und dem nördlichen Teile der Front der Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht entfaltete der Gegner lebhafteste Feuer- und Patrouillentätigkeit.

Die Schlacht an der Somme war gestern besonders heftig. Ein starker Stoß von etwa 20 englisch-französischen Divisionen richtete sich nach höchster Feuerfestlegung gegen die Front zwischen der Ancre und der Somme. Nach heftigem Ringen wurden wir durch die Oberer Sourcelette, Martinpuls und Flerz zurückgedrückt. Combles wurde gegen starke englische Angriffe gehalten. Weiter südlich bis zur Somme wurden alle Angriffe, zum Teil erst im Nahkampf, blutig zurückgeschlagen.

Südblich der Somme von Barleux bis Veni-

court ist der französische Angriff gleichfalls abgefallen. Um einzelne Sappenköpfe wird noch gekämpft.

Sechs feindliche Flieger sind abgeschossen, davon einer durch Leutnant Wintgens, zwei durch Hauptmann Böde, der nunmehr 26 Flugzeuge außer Gefecht gesetzt hat.

Front des Deutschen Kronprinzen.

Defllich der Maas hielt sich die Gefechtsstätigkeit bis auf wenige erfolglose französische Granatenergriffe in maßigen Grenzen.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Keine Ereignisse von besonderer Bedeutung.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

Nur an der Höhe Kamintez in den Karpathen kam es zu lebhaftem Infanteriekampf. Sonst ist die Lage unverändert.

In Siebenbürgen haben die Rumänen oberhalb von Fogaras die Alt überfritten.

Nordwestlich von Fogaras wurden übergangene feindliche Abteilungen angegriffen und zurückgeworfen. Weiter unterhalb wurden Uebergangsvorläufe vereitelt.

Südblich von Hölting (Paheg) sind räumliche Stellungen genommen und Höhenstöße abgewiesen.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Madensen.

Ein entscheidender Siegfrente die geschickt und energisch geführten Operationen in der Dobrußka. Die deutschen, bulgarischen und türkischen Truppen verfolgen die geschlagenen russischen und rumänischen Kräfte.

Mazedonische Front.

Nach dem Verlust der Malla-Nidza haben die bulgarischen Truppen eine neue vorbereitete Verteidigungsstellung eingenommen. Wiederholte serbische Angriffe gegen die Moglena-Front zwischen Pzart und Preslaphöhe sind gescheitert.

Defllich des Vardar nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.

Ludendorff.

Kino-Salon.

Großes
Elite-Programm.
Sonabend ab 7 Uhr.
Sonntag ab 1/2 Uhr
Kinder- u. Familien-Vorstellung.

„Im Labyrinth der Liebe.“

Drama in 3 Akten.
Kriegsbericht von allen Kriegsschauplätzen.

„Wir Barbaren.“

Zeitgemäße Komödie in 3 Akten.
Zu diesem hochinteressanten Programm ladet ein geehrtes Publikum von Stadt und Land ganz ergebenst ein
Fa. Gebr. Braune.

Biograph

Lichtspiele.
Sonabend ab 7 Uhr. Sonntag ab 2 Uhr.
Kindertränen.
Schauspiel in 3 Akten.
Die zerbrochene Puppe.
Herrl. Lustspiel Manny Ziener u. Alb. Paulig in der in 2 Akten mit Hauptrolle.
Kriegsbericht Nr. 101.
Montenegro, das Land der schwarzen Berge.
Um gültigen Besuch bittet Richard Laux.

Bekanntmachung.

Kriegshilfe zu Gersdorf.

Mit Rücksicht auf die zurückgehenden Einnahmen soll diese Woche eine **Hausammlung** stattfinden. Wir bitten die liebe Einwohnerschaft, die Spenden recht reichlich fließen zu lassen, damit wir weiter die Kriegsnot in unserer Gemeinde lindern können.
Gersdorf, den 16. September 1916.
Der Ausschuss für Kriegshilfe.

Trockene Vollmilch

in Paketen von 50 Pfg. bis 5 Mark, für Bäcker und Restaurateure Original-Packungen, empfiehlt
Nordb. Fischhalle.
Suche sofort tüchtigen, zuverlässigen **Geschirrführer**, der in der Landwirtschaft bewandert ist.
Grüna, Blumenweg 6.

Schützenhaus Landgraben

mit seinen herrlichen Gartenanlagen, freundlichen Solalitäten und Kinderspielplatz
ein lohnendes Ausflugsziel!
Um gültigen Besuch bittet Otto Dehne.

Hüttenmühle.

Schönster Ausflugsort der Umgebung.
Heute Sonntag von nachm. 4 Uhr an **Garten-Konzert.**
Ergebenst ladet ein Otto Bogert.

Erbgericht Langenchursdorf.

Sonntag, den 17. September, zum Erntefest:
Große Varietee-Vorstellung
des Max Klug's Varietee-Theaters aus Zwickau.
Eine vorzügliche Großstadt-Vortragsordnung.
Vorverkauf 1. Pl. 50 Pfg., 2. Pl. 40 Pfg., a. d. Kaffe 1. Pl. 60 Pfg., 2. Pl. 50 Pfg. Militär 30 Pfg. Anfang 8, 20 Uhr. Vorverkauf i. Gasthof 5. 6 Uhr abends.
Nachmittags 4 Uhr:
Große Kinder- und Familien-Vorstellung.
Kinder 20 Pfg. Erwachsene 30 Pfg.
Um zahlreichem Besuch bittet Hermann Jüling.

Sämtliche Reparaturen

an **Motor-Dynamos Transformatoren usw.**
Neu- u. Umwicklungen f. jede Spannung u. Stromart.
Alle Arbeiten unt. Garantie.
Gleichzeitig Kaufe ich sofort **Motoren** in allen Größen u. Stromarten.
Karl Joly, Motor-Reparaturen, Oberlungwitz.
Neu eingetroffen: Mehrere neue ganz hervorragend feine **Pianos**, darunter ein Piano 50 000 Thürmer- des Instr. 1 Meisterwerk 1 Ranges, v. idealster Klangschönheit; gebe selb. billig ab, u. nehme alte in 3. Neubert, Pianolager, Gemnig, Theaterstr. 60.
Geschirrführer, auch junger Mann, sucht **Robert Schönfeld, Färberei, Wilsenbrand.**

Lichtbild-Theater Lugau (Deutsche Eiche).

Sonntag, den 17. September:
Die Erben des Geizhalses.
Ein Lebensbild in 3 Akten.
Das schöne Fischermädchen.
Jubelreiches, anmutiges Gesellschafts-Drama in 2 Akten.
Cito-Woche, neueste Kriegsberichte.
Anfang 8 Uhr, bis 6 Uhr für Kinder, von 6 Uhr an nur für Erwachsene.
Um gültigen Zuspruch bittet Bruno Ratschmidt.

Gasthof zum Hirsch, Oberlungwitz.

KINO.
Im Schatten der Schuld. Herrliches Drama in 3 Akten.
Die Tochter der Eisenbahn. Lebensbild in 2 Akten.
Sowie glänzendes Beiprogramm.
Anfang 3 und 8 1/2 Uhr.
Um gültigen Besuch bittet R. Paul.

100-200 Arbeiter

sofort gesucht. Zu melden Sonnabend und Sonntag im Gasthaus „Zur Blinde“ in Hohenstein-Ernstthal, Lungwitzer Str.
Schwarz-Dackel mit braunen Abzeichen seit Freitag verlaufen. Gegen Belohnung und Erstattung der Futterkosten abzugeben bei **L. Müller, Oberlungwitz Nr. 328.**

Revolver- und Spitzendreher, Schlosser,

sowie 1 Spitzendreher als Vorarbeiter für dauernde, gutlohnende Beschäftigung sofort gesucht.
Carl Hamel, Akt.-Ges., Schönau b. Chg.